

Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT

Weekly Market Review

Update von den Finanzmärkten

Woche vom 17. Mai 2021

von Research, Strategy and Analysis, Amundi

€ Eurozone

Laut **aktuellen Zahlen von Eurostat stieg die Industrieproduktion der Eurozone im März** um 0,1% (vs. Vormonat) bzw. 10,9% (vs. Vorjahr).

USA

Nach dem unerwarteten Anstieg der Verbraucherpreise stieg auch die Gesamtinflation des Erzeugerpreisindex (PPI) im April deutlich um 0,6% (vs. Vormonat) bzw. 6,2% (vs. Vorjahr). Der Kernindex (ohne Nahrungsmittel, Energie und Handelsdienstleistungen) stieg ebenfalls um 0,7% bzw. 4,6%.

🌐 Schwellenländer

Chinas Sozialausgaben sind mit 11,7% weniger stark angestiegen als erwartet (vs. Vorjahr; März: 12,3%). Das Bankkreditwachstum sank aufgrund der kurzfristigen Komponente von 12,6% auf 12,3% (vs. Vorjahr). Das Nettoemissionsvolumen von Anleihen zog im April an, das Wachstum ausstehender Anleihen ging jedoch gegenüber dem hohen Niveau des letzten Jahres zurück. Der Schattenbankensektor schrumpfte erneut.

🏛️ Aktien

Weltweit sind die Aktienkurse vergangene Woche gefallen; der S&P 500 liegt mehr als 3% unter seinem Allzeithoch vom 7. Mai, der Nasdaq Composite ging noch deutlicher zurück. Anleger fürchten einen Anstieg der Inflation, in dessen Folge die Zinsen schneller steigen könnten als zunächst erwartet.

🔍 Anleihen

In Europa und den USA reagierten die Märkte mit steigenden Anleiherenditen auf die überraschend starke Inflation. Nach enttäuschenden US-Arbeitsmarktzahlen vom April und der unerwartet hohen Kerninflation stiegen die Breakeven-Inflationsraten und die Nominalrenditen; mehrere Fed-Sprecher betonten, der Anstieg sei vorübergehend. Auch die Renditen deutscher Anleihen stiegen nach unerwartet guten Stimmungsindeizes, die Risikoaufschläge in der europäischen Peripherie blieben nachfragebedingt relativ stabil.

📎 ZAHL DER WOCHE

4,2 %

Anstieg der
US-Verbraucherpreise (CPI)
im April (vs. Vorjahr)



TERMINE



17. Mai

Chinesische
Wirtschaftsdaten,
Einzelhandel & Industrie

19. Mai

Eurozone: Inflations-
Daten

21. Mai

USA, Eurozone & Japan:
Einkaufsmanagerindizes

4. Juni

Treffen der Bank of
England

Quelle: Amundi Strategy

Wöchentliche Analyse

Wahlen in Schottland: Trotz Brexit wird es schwer für die Unabhängigkeitsbewegung

Die schottischen Parlamentswahlen am 6. Mai waren nach dem Brexit ein wichtiges Ereignis für das Vereinigte Königreich und könnte der Frage der schottischen Unabhängigkeit, die in einem Referendum 2014 abgelehnt wurde, neue Nahrung geben.

Vor allem die SNP, die größte Partei des Landes, setzt sich für die Unabhängigkeit Schottlands ein. Die meisten Schotten hatten 2016 gegen den EU-Austritt gestimmt; der Brexit, so das Argument der SNP, hat jetzt die Lage verändert und rechtfertigt eine erneutes Referendum, welches einer informellen Regel folgend eigentlich in jeder Generation nur einmal abgehalten werden darf. Allerdings verfehlte die SNP die absolute Mehrheit im schottischen Parlament um einen Sitz und erhielt damit kein Mandat für eine neue Volksabstimmung. Zählt man die Sitze der Grünen hinzu, kommt die Unabhängigkeitsbewegung zwar auf eine Mehrheit, allerdings sind sich Grüne und SNP nicht in allen Fragen einig. Die Definition einer Strategie

für den Umgang mit der britischen Regierung (die ein erneutes Referendums ablehnt) und die Gestaltung eines glaubwürdigen nationalen Projekts könnte daher zähe Verhandlungen mit sich bringen.

Die Frage der schottischen Unabhängigkeit wird sich nicht in Luft auflösen und dürfte uns noch auf Jahre begleiten. Selbst die SNP räumt der Covid-Krise Priorität ein und hält ein Referendum vor dem Jahr 2023 für unwahrscheinlich.

Zudem hat der Brexit die Frage der Unabhängigkeit paradoxerweise noch komplexer gemacht: Die Befürworter der Unabhängigkeit wollen, dass Schottland der EU beitrifft; dann jedoch würde das Land aus dem britischen Binnenmarkt für Waren und Dienstleistungen herausfallen, obwohl das Vereinigte Königreich wahrscheinlich der wichtigste Handelspartner Schottlands bleiben würde.

Das britische Pfund legte jedenfalls nach den Wahlen zu, was man als Zeichen interpretieren kann, dass die Märkte die Integrität Großbritanniens nicht unmittelbar in Gefahr sehen.

Index	Entwicklung			
	14/05/2021	1 W	1 M	YTD
Aktienmärkte				
S&P 500	4160	-1.7%	0.9%	10.8%
Eurostoxx 50	4001	-0.8%	0.6%	12.6%
CAC 40	6368	-0.3%	2.6%	14.7%
Dax 30	15365	-0.2%	1.0%	12.0%
Nikkei 225	28084	-4.3%	-5.2%	2.3%
SMI	11095	-0.7%	-0.5%	3.7%
SPI	14224	-1.0%	-0.2%	6.7%
MSCI Emerging Markets (close -1D)	1293	-4.1%	-3.3%	0.1%
Rohstoffe - Volatilität	14/05/2021	1 W	1 M	YTD
Rohöl (Brent, \$/barrel)	68	0.2%	2.8%	32.1%
Gold (\$/Unze)	1836	0.2%	5.7%	-3.3%
VIX	20	2.8	2.5	-3.2
Währungen	14/05/2021	1 W	1 M	YTD
EUR/USD	1.21	-0.3%	1.3%	-0.7%
USD/JPY	109	0.8%	0.5%	6.0%
EUR/GBP	0.86	-1.0%	-0.9%	-3.6%
EUR/CHF	1.10	0.0%	-0.9%	1.3%
USD/CHF	0.90	0.2%	-2.2%	2.0%

Quelle: Bloomberg, Amundi Research
 Aktualisiert am 14 mai 2021 um 15:00 Uhr.

Index	Entwicklung			
	14/05/2021	1 W	1 M	YTD
Unternehmensanleihen				
Itraxx Main	+51 bp	-	-	+3 bp
Itraxx Crossover	+254 bp	+2 bp	+6 bp	+13 bp
Itraxx Financials Senior	+60 bp	--	+1 bp	+1 bp
Fixed Income	14/05/2021	1 W	1 M	YTD
EONIA	-0.48	--	--	+2 bp
Euribor 3M	-0.55	-2 bp	-1 bp	--
Libor USD 3M	0.15	-1 bp	-3 bp	-8 bp
2Y yield (Deutschland)	-0.65	+3 bp	+3 bp	+5 bp
10Y yield (Deutschland)	-0.12	+9 bp	+14 bp	+45 bp
2Y yield (USA)	0.15	+1 bp	-1 bp	+3 bp
10Y yield (USA)	1.65	+7 bp	+1 bp	+73 bp
Europäische Staatsanleihen 10Y Spreads ggü. Deutschland	14/05/2021	1 W	1 M	YTD
Frankreich	+39 bp	+1 bp	+14 bp	+16 bp
Österreich	+25 bp	-	+3 bp	+10 bp
Niederlande	+16 bp	+1 bp	+1 bp	+7 bp
Finnland	+20 bp	+1 bp	+3 bp	+4 bp
Belgien	+37 bp	+1 bp	+5 bp	+18 bp
Irland	+43 bp	+1 bp	+5 bp	+16 bp
Portugal	+72 bp	-	+4 bp	+12 bp
Spanien	+71 bp	+1 bp	+4 bp	+10 bp
Italien	+120 bp	+2 bp	+15 bp	+9 bp



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management und entsprechen dem Stand vom 14. Mai 2021, 15:00 Uhr.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.**

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) mit einem Grundkapital von 1.086.262.605 Euro - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Kundeninformationsdokumente der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotene Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 14. Mai 2021